

**Produktname: E2F-6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10258**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	31kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	E2F6
<b>Alternative Namen</b>	E2F6; Transcription factor E2F6; E2F-6
<b>Gen-ID</b>	1876.0
<b>SwissProt ID</b>	O75461
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem E2F6, hergestellt. Aminosäurebereich: 141–190

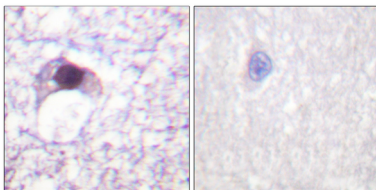
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer Familie von Transkriptionsfaktoren, die eine entscheidende Rolle bei der Steuerung des Zellzyklus spielen. Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt nicht die für andere Familienmitglieder typischen Transaktivierungs- und Tumorsuppressorprotein-Assoziationsdomänen und enthält eine modulare Suppressionsdomäne, die die Transkription hemmt. Es interagiert in einem Komplex mit Chromatin-modifizierenden Faktoren. Pseudogene für dieses Gen existieren auf den Chromosomen 22 und X. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2013] Funktion: Inhibitor der E2F-abhängigen Transkription. Bindet kooperativ mit DP-Proteinen über die E2-Erkennungssequenz 5'-TTTC[CG]CGC-3' an DNA. Besitzt eine Präferenz für die E2F-Erkennungssequenz 5'-TTTCCCGC-3'. E2F-6 fehlen die Transkriptionsaktivierungs- und die Bindungsdomäne für Pocket-Proteine. Reguliert offenbar eine Untergruppe E2F-abhängiger Gene, deren Produkte für den Eintritt in den Zellzyklus, nicht aber für dessen normales Fortschreiten erforderlich sind. Kann die Expression durch Rekrutierung eines Chromatin-Remodellierungskomplexes mit Histon-H3-K9-Methyltransferase-Aktivität unterdrücken. Überexpression verzögert den Austritt von Zellen aus der S-Phase. Ähnlichkeit: Gehört zur E2F/DP-Familie. Untereinheit: Bestandteil des DRTF1/E2F-Transkriptionsfaktorkomplexes. Bildet Heterodimere mit Mitgliedern der DP-Familie. Teil des E2F6.com-1-Komplexes in der G0-Phase, bestehend aus E2F6, MGA, MAX, TFDP1, CBX3, BAT8, EUHMTASE1, RING1, RNF2, MBLR, L3MBTL2 und YAF2. Gewebespezifität: Wird in allen untersuchten Geweben exprimiert. Höchste Konzentrationen in Plazenta, Skelettmuskulatur, Herz, Eierstock, Niere, Dünndarm und Milz.

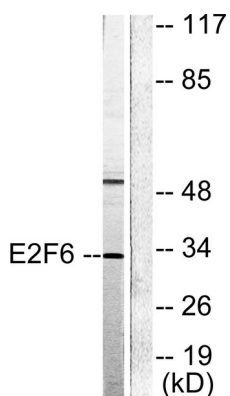
## Forschungsbereich

-

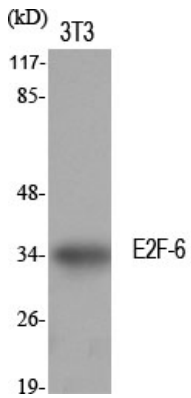
## Bilddaten



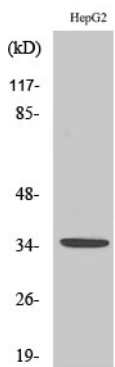
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des E2F6-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des E2F6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers E2F-6 in einer Verdünnung von 1:500.



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers E2F-6 in einer Verdünnung von 1:500.